

Grundlagen der Programmierung 2

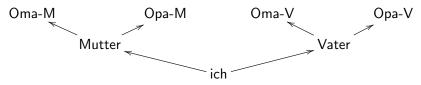
Haskell: Auswertung

Prof. Dr. Manfred Schmidt-Schauß

Sommersemester 2018



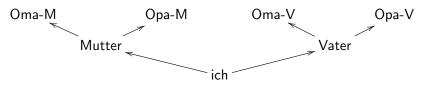
...



Aufgabe: Wieviele Vorfahren hat ein Mensch nach n Generationen?



...



Aufgabe: Wieviele Vorfahren hat ein Mensch nach n Generationen?

anzahlInGeneration n = if n == 0 $\mid \mid$ n == 1 then 2 else 2 * anzahlInGeneration (n-1)



Oma-M Opa-M Oma-V Opa-V
Mutter Vater

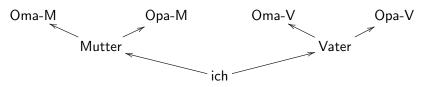
Aufgabe: Wieviele Vorfahren hat ein Mensch nach n Generationen?

anzahlInGeneration n = if n == 0 $\mid \mid$ n == 1 then 2 else 2 * anzahlInGeneration (n-1)

anzahlVorfahren n =
 if n == 0 then 0
 else anzahlInGeneration (n) + anzahlVorfahren (n-1)



...



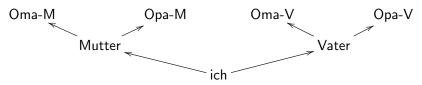
Aufgabe: Wieviele Vorfahren hat ein Mensch nach n Generationen?

```
anzahlInGeneration n = if n == 0 \mid \mid n == 1 then 2 else 2 * anzahlInGeneration (n-1)
```

```
anzahlVorfahren n =
  if n == 0 then 0
  else anzahlInGeneration (n) + anzahlVorfahren (n-1)
```



...



Aufgabe: Wieviele Vorfahren hat ein Mensch nach n Generationen?

anzahlInGeneration n = if n == 0 $\mid \mid$ n == 1 then 2 else 2 * anzahlInGeneration (n-1)

anzahlVorfahren n =
 if n == 0 then 0
 else anzahlInGeneration (n) + anzahlVorfahren (n-1)

Aufrufhierarchie und Rekursive Definitionen



Jetzt die Definition dazu:

 f, g, f_i seien Haskell-definierte Funktionen.

f referenziert g direkt, wenn g im Rumpf von f vorkommt.

f referenziert g

wenn

f referenziert direkt g,

oder es gibt Funktionen f_1, \ldots, f_n , so dass gilt: f referenziert direkt f_1 ,

 f_1 referenziert direkt f_2 , \ldots ,

 f_n referenziert direkt g.

wenn f sich selbst direkt referenziert.

wenn f sich selbst referenziert.

f ist rekursiv,

Verschränkte Rekursion:

f ist direkt rekursiv,

wenn f die Funktion g referenziert und g die Funktion f.

und g die Funktion f.

(auch für allgemeinere Fälle)

Beispiel: Aufrufhierarchie



```
quadrat x = x*x
quadratsumme x y = (quadrat x) + (quadrat y)
```

```
quadratsumme referenziert direkt die Funktionen quadrat und die (eingebaute) Funktion + quadratsumme referenziert die Funktionen {quadrat,*,+}
```

Die Funktion quadratsumme ist somit nicht rekursiv

Beispiel: Fakultät



$$\begin{array}{lll} 0! & := & 1 \\ n! & := & n*(n-1)! & & \text{wenn } n>0 \\ \end{array}$$

Anwendung: n! ist die Anzahl aller Permutationen der Elemente einer n-elementigen Menge.

Beispiel:

Menge mit 3 Elementen $\{A, B, C\}$:

6 Permutationen: ABC, ACB, BAC, BCA, CAB, CBA

$$3! = 3 * 2! = 3 * 2 * 1! = 3 * 2 * 1 * 0! = 3 * 2 * 1 * 1 = 6$$

Beispiel: Fakultät



rekursive Definition:

Die Funktion fakultaet ist rekursiv, da sie im Rumpf der Definition sich selbst referenziert

Entwurf rekursiver Funktionen



zwei Fälle sind beim Entwurf rekursiver Funktionen zu beachten

der Basisfall: keine weitere Rekursion der Rekursionsfall: neuer rekursiver Aufruf

Terminierung der Aufrufe für alle Eingabefälle sollte man prüfen. ... Natürlich auch Korrektheit.

Entwurf rekursiver Funktionen



Am Beispiel fakultaet:

 $\mbox{ der Basisfall:} \qquad \qquad \mbox{Ergebnis: 0 wenn das Argument } x \leq 1 \mbox{ ist.}$

 $\mbox{der Rekursionsfall:} \quad \mbox{Ergebnis: $x*(fakultaet (x-1)), wenn $x>1$ ist.}$

Terminierung:

• Argumente werden mit jedem rekursiven Aufruf kleiner fakultaet x ruft fakultaet (x-1) auf für $x \ge 1$.

Der Basisfall hat das kleinste Argument

Eine Definition mit Lücke



Diese Funktion terminiert nicht bei negativen Eingaben: fakultaet_nt (-5) ruft fakultaet_nt (-6) auf usw.



```
Annahme: a,b \ge 0
```

Basisfall: ?
Rekursionsfall: ?
Terminierung: ?



Annahme: $a,b \ge 0$

Basisfall: b = 0

Rekursionsfall: ? Terminierung: ?



Annahme: $a,b \geq 0$

Basisfall: b = 0Rekursionsfall: b > 0

Terminierung: ?



Annahme: $a,b \geq 0$

Basisfall: b = 0Rekursionsfall: b > 0

Terminierung: $b > (a \text{ `rem' } b) \ge 0;$

also ...



Auswertung von Haskell-Programmen

Auswertung von Haskell-Programmen



operationale Semantik von Haskell:

Transformationen eines Ausdrucks (bzw. des main-Ausdrucks des Programms)

bis ein einfacher Ausdruck erreicht ist.

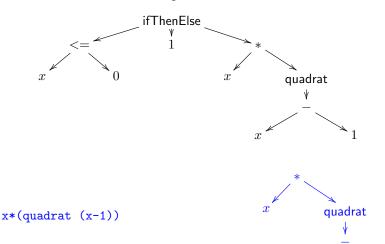
⇒ Transformations-Semantik

Ausdrücke sind implizit durch Syntaxbäume eindeutig dargestellt.

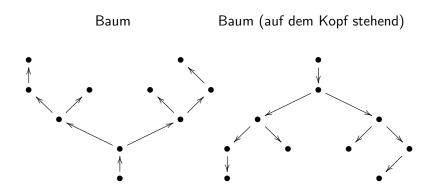
Syntaxbaum: Beispiele



if $x \le 0$ then 1 else x*(quadrat (x-1))

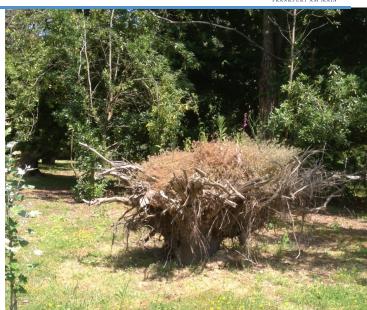






Baum im Informatiker-Park Porto



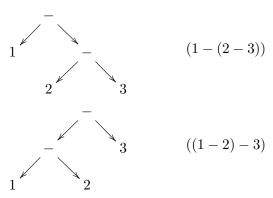


Syntaxbaum: Beispiele



Zwei Syntaxbäume zum Ausdruck

1-2-3:



Nur einer passt zum Ausdruck 1-2-3 in Haskell.

Auswertung von Haskell-Programmen



Eindeutige Festlegung der Ausführung durch eine Strategie: zwei Möglichkeiten (u.a.):

- normale Reihenfolge der Auswertung,
 (Haskell benutzt eine verbesserte Variante)
- applikative Reihenfolge der Auswertung,
 (z.B. in Python, ML, OCaml, Lisp)

Auswertung von Haskell-Programmen



Prinzip der Berechnung in Haskell:

Auswertung = Folge von Transformationen eines Ausdrucks

- in normaler Reihenfolge (Normalordnung)
- unter Benutzung der Funktions-Definitionen bis ein Basiswert erreicht ist

Fehler-Möglichkeiten für Transformationsfolgen:

- Transformation bleibt stecken, aber kein Basiswert wird erreicht (wird verhindert durch Typisierung)
- Transformationsfolge terminiert nicht

Definitionseinsetzung (δ -Reduktion)



$$f x_1 \dots x_n = \mathbf{R}_f$$

sei die Haskell-Definition von f

Auswertung:

$$(f \ t_1 \dots t_n) \rightarrow (\mathbf{R}_f[t_1/x_1, \dots t_n/x_n])$$

paralleles (unabhängiges) Ersetzen von x_i durch die Argumente t_i für $i=1,\ldots,n$

Definitionseinsetzung (δ -Reduktion)



$$f x_1 \dots x_n = R_f$$

sei die Haskell-Definition von f

Auswertung:

$$(f \ t_1 \dots t_n) \rightarrow (\mathbf{R}_f[t_1/x_1, \dots t_n/x_n])$$

paralleles (unabhängiges) Ersetzen von x_i durch die Argumente t_i für $i=1,\ldots,n$

Beispiel

$$quadrat x = x*x$$

$$R_{\tt quadrat}$$
 ist hier: x*x

quadrat 11

Definitionseinsetzung (δ -Reduktion)



$$f x_1 \dots x_n = R_f$$

sei die Haskell-Definition von f

Auswertung:

$$(f \ t_1 \dots t_n) \rightarrow (\mathbf{R}_f[t_1/x_1, \dots t_n/x_n])$$

paralleles (unabhängiges) Ersetzen von x_i durch die Argumente t_i für $i=1,\ldots,n$

Beispiel

$$quadrat x = x*x$$

$$R_{\text{quadrat}}$$
 ist hier: x*x

$$\texttt{quadrat } \texttt{11} \rightarrow \texttt{x*x} [\texttt{11/x}] = \texttt{11*11}$$

Arithmetische Auswertungen



```
 \begin{array}{lll} {\sf Zahl} + {\sf Zahl} & {\sf Ergebnis\ durch\ ,\! Ausrechnen''} \\ & {\sf mittels\ vorprogrammierter\ Operationen} \\ {\sf Zahl} * {\sf Zahl} & {\sf genauso} \end{array}
```

Beachte: Wenn s op t arithmetisch ausgewertet werden soll, dann müssen zuerst die Ausdrücke s und t zu Zahlen ausgewertet werden!

. . .



Programm:

```
main = quadrat 5
quadrat x = x*x
```

Auswertung als Folge von Transformationen:

main



Programm:

```
main = quadrat 5
quadrat x = x*x
```

Auswertung als Folge von Transformationen:

```
\begin{array}{ll} \texttt{main} \\ \rightarrow & \texttt{(Definitions-Einsetzung)} \\ \texttt{quadrat 5} \end{array}
```



Programm:

```
main = quadrat 5
quadrat x = x*x
```

Auswertung als Folge von Transformationen:

```
main \rightarrow (Definitions-Einsetzung) quadrat 5 \rightarrow (Definitions-Einsetzung) 5 * 5
```



Programm:

```
main = quadrat 5
quadrat x = x*x
```

Auswertung als Folge von Transformationen:

```
\begin{array}{lll} \text{main} & & \\ \rightarrow & & \text{(Definitions-Einsetzung)} \\ \text{quadrat 5} & & \\ \rightarrow & & \text{(Definitions-Einsetzung)} \\ \text{5 * 5} & & \\ \rightarrow & & \text{(arithmetische Auswertung)} \\ \text{25} & & \end{array}
```

Boolesche Auswertungen



Skönnte man so definieren:

```
x && y = if x then y else False
x || y = if x then True else y
not x = if x then False else True
```

Auswertung der Fallunterscheidung



Fallunterscheidung (if-Reduktion) Definition:

```
(	ext{if True then } e_1 	ext{ else } e_2) 
ightarrow e_1 \ (	ext{if False then } e_1 	ext{ else } e_2) 
ightarrow e_2
```

Beachte

(if b then e_1 else e_2)-Auswertung

erfordert automatisch, dass zuerst b ausgewertet werden muss.

Transformationen, Reduktionen



Wir nennen eine Transformation auch *Reduktion* und eine Folge von Programmtransformationen auch *Reduktionsfolge* (oder *Auswertung*).

Beachte: Reduktionen / Transformationen sind zunächst überall im Ausdruck erlaubt.

Erst eine Auswertungs-Strategie macht die Auswertung eindeutig.

Transformationen, Reduktionen



Motivation für diese Transformationssemantik:

- eindeutige Festlegung der (Haskell-)Auswertung
- Umgang mit nichtterminierenden Argumenten
- Unendliche Listen
- diese kommt ohne Übersetzung/Compilation aus

Transformationen, Reduktionen



Motivation für diese Transformationssemantik:

- eindeutige Festlegung der (Haskell-)Auswertung
- Umgang mit nichtterminierenden Argumenten
- Unendliche Listen
- diese kommt ohne Übersetzung/Compilation aus

Motivation für Normalordnung (s.u.):

- korrekte Programmtransformationen
- einfache Programm-Logik
- Hohe Modularität wird ermöglicht
- Implizite Parallelität wird unterstützt

Beispiel



```
x && y = if x then y else False
x || y = if x then True else y
bot = bot
```

Beispiel-Auswertungen dazu

```
True && True \rightarrow if True then True else False \rightarrow True True && False \rightarrow if True then False else False \rightarrow False True \mid\mid True \rightarrow if True then True else True \rightarrow True True \mid\mid False \rightarrow if True then True else False \rightarrow True True && bot \rightarrow if True then bot else False \rightarrow bot \rightarrow bot \rightarrow True \mid\mid bot \rightarrow if True then True else bot \rightarrow True
```

bot terminiert nicht bei Auswertung!



3 verschiedene Auswertungen für quadrat (4+5):

quadrat(4+5)



3 verschiedene Auswertungen für quadrat (4+5) :

quadrat(4+5)



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \stackrel{D}{\longrightarrow} \ (4+5)*(4+5)$$



$$quadrat(4+5) \stackrel{D}{\longrightarrow} (4+5) * (4+5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \xrightarrow{D} \ (4+5)*(4+5) \ \xrightarrow{A} \ 9*(4+5)$$



$$quadrat(4+5) \xrightarrow{D} (4+5)*(4+5) \xrightarrow{A} 9*(4+5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \xrightarrow{D} \ (4+5)*(4+5) \ \xrightarrow{A} \ 9*(4+5) \ \xrightarrow{A} \ 9*9$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \xrightarrow{D} \ (4+5)*(4+5) \ \xrightarrow{A} \ 9*(4+5) \ \xrightarrow{A} \ 9*9$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \xrightarrow{D} \ (4+5)*(4+5) \ \xrightarrow{A} \ 9*(4+5) \ \xrightarrow{A} \ 9*9 \ \xrightarrow{A} \ 81$$



































3 verschiedene Auswertungen für quadrat (4+5):

Beobachtungen:

- Das Ergebnis ist gleich
- Die Anzahl der Reduktionen kann verschieden sein

Reduktionsstrategien



Wichtige Reduktionsstrategien

Applikative Reihenfolge:

Argumentauswertung vor Definitionseinsetzung

Normale Reihenfolge:

Definitionseinsetzung vor Argumentauswertung

Verzögerte Reihenfolge:

Normale Reihenfolge mit Sharing

(informell)

Eindeutigkeit der Ergebnisse



Satz

Sei t ein Ausdruck in Haskell.

Wenn

$$\begin{array}{ccc} t & \xrightarrow{*,appl.R.} & a, \\ t & \xrightarrow{*,norm.R.} & b \\ t & \xrightarrow{*,verz.R.} & c \end{array}$$

und a,b,c sind Basiswerte (d.h. Integer, Zahlen,..., Boolesche Werte).

Dann gilt a = b = c.

 $t \xrightarrow{*,\cdots} a$ bedeutet: in 0,1,2, 3,.. Reduktionschritten.

Applikative Reihenfolge der Auswertung



- Argumentauswertung vor Definitionseinsetzung wird in den meisten Programmiersprachen benutzt z.B. in Python, C, ML,
- wird nicht in Haskell verwendet.
- Diskussion der Vor- / Nachteile später . . .

Applikative Reihenfolge der Auswertung



Werte den Ausdruck t applikativ aus! (dadurch wird die Auswertung eindeutig)

- t ist Basiswert. fertig.
- $t \equiv s_1 \ t_1$,

Wenn s_1 kein Funktionsname und keine Anwendung, dann werte s_1 applikativ aus (rekursiv)

- $\bullet \quad t \equiv f \ t_1 \dots t_n.$
 - Wenn $ar(f) \leq n$, dann (rekursiv) applikativ auswerten:
 - t_i , $1 \le i \le ar(f)$ von links nach rechts.

Wenn $ar(f) \le n$ und alle t_i Basiswerte, dann Definitionseinsetzung Wenn n < ar(f), dann fertig: keine Reduktion.

• $t \equiv \text{if } b \text{ then } e_1 \text{ else } e_2.$ Wenn b Basiswert, dann if-Reduktion
Wenn b kein Basiswert, dann werte b applikativ aus (rekursiv)

Grundlagen der Programmierung 2 (Ausw-B)

Beispiel: applikative Auswertung



Wo im Ausdruck applikativ auswerten?

quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))

Beispiel: applikative Auswertung



Wo im Ausdruck **applikativ** auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```

quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))

Beispiel: applikative Auswertung



Wo im Ausdruck applikativ auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```

quadrat (quadrat 2) + (quadrat 3)))



Wo im Ausdruck **applikativ** auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```

 $\verb"quadrat" (\verb"quadrat" 2) + (\verb"quadrat" 3)))$



Wo im Ausdruck applikativ auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```



Wo im Ausdruck **applikativ** auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```



Wo im Ausdruck **applikativ** auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```



Wo im Ausdruck **applikativ** auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```



Wo im Ausdruck **applikativ** auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```

 $\verb"quadrat" (\verb"quadrat" 2) + (\verb"quadrat" 3)))$



Wo im Ausdruck **applikativ** auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```



Wo im Ausdruck applikativ auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```

 $\mathtt{quadrat}\ (\mathtt{quadrat}\ ((\mathtt{quadrat}\ 2) + (\mathtt{quadrat}\ 3)))$



Wo im Ausdruck applikativ auswerten?

```
quadrat (quadrat ((quadrat 2) + (quadrat 3)))
```

 $\mathtt{quadrat}\ (\mathtt{quadrat}\ ((\mathtt{quadrat}\ 2) + (\mathtt{quadrat}\ 3)))$





$$quadrat(4+5)$$



$$quadrat(4+5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \to \quad \mathtt{quadrat} \ 9$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \to \quad \mathtt{quadrat} \ 9$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \to \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \to \quad 9*9$$



$$quadrat(4+5) \rightarrow quadrat 9 \rightarrow 9*9$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$





2 Beispiel-Auswertungen (applikative Reihenfolge)

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$

quadrat(quadrat(2+3))



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$

$$\mathtt{quadrat}(\mathtt{quadrat}(2+3)) \quad \to \quad \mathtt{quadrat}(\mathtt{quadrat}\ 5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$

$$quadrat(quadrat(2+3)) \rightarrow quadrat(quadrat 5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \quad \rightarrow \quad \mathtt{quadrat} \ 9 \quad \rightarrow \quad 9*9 \quad \rightarrow \quad 81$$



```
main = fakultaet 4
fakultaet x = if x <= 1 then 1
else x*(fakultaet (x-1))
```



applikativ

fakultaet 4



```
main = fakultaet 4
fakultaet x = if x <= 1 then 1
else x*(fakultaet (x-1))
```

applikativ

fakultaet 4



```
fakultaet 4 if 4 \le 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
```



```
fakultaet 4 if 4 \le 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
```



```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet (4-1))</pre>
```



```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet (4-1))</pre>
```



```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
4*(fakultaet (4-1))</pre>
```



```
fakultaet 4 if 4 \le 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1)) if False then 1 else 4*(fakultaet (4-1)) 4*(fakultaet (4-1))
```



```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
4*(fakultaet (4-1))
4*(fakultaet 3)</pre>
```



applikativ

```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
4*(fakultaet (4-1))
4*(fakultaet 3)</pre>
```



applikativ

```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet (4-1))
4*(fakultaet (4-1))
4*(fakultaet 3)
4*(if 3 <= 1 then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))</pre>
```



applikativ

```
fakultaet 4 if 4 \le 1 then 1 else 4*(fakultaet (4-1)) if False then 1 else 4*(fakultaet (4-1)) 4*(fakultaet (4-1)) 4*(fakultaet 3) 4*(if <math>3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
```



4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))



4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))



4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))



```
4*(if False then 1 else <math>3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
```



```
4*(if False then 1 else <math>3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
```



```
 4*(if False then \ 1 else \ 3*(fakultaet \ (3-1))) \\ 4*(3*(fakultaet \ (3-1))) \\ 4*(3* \ (fakultaet \ 2))
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1))) \\ 4*(3*(fakultaet (3-1))) \\ 4*(3* (fakultaet 2))
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet 2))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))</pre>
```



```
 4*(if \ False \ then \ 1 \ else \ 3*(fakultaet \ (3-1)))   4*(3*(fakultaet \ (3-1)))   4*(3*(if \ 2 <= 1 \ then \ 1 \ else \ 2*(fakultaet \ (2-1))))   4*(3*(if \ False \ then \ 1 \ else \ 2*(fakultaet \ (2-1))))   4*(3*(2*(fakultaet \ (2-1))))
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet 2))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet 2))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))</pre>
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))

4*(3*(fakultaet (3-1)))

4*(3*(fakultaet 2))

4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))

4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))

4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))

4*(3*(2*(fakultaet 1))

4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))

4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
(4*6)
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
(4*6)
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
(4*6)
24
```



```
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet (3-1)))
4*(3*(fakultaet (3-1)))
4*(3* (fakultaet 2))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet (2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet 1))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
(4*6)
24
```

18 Auswertungsschritte

Beispiel: applikative Reihenfolge der Auswertung GOETHE VERSITÄT

```
main \xrightarrow{1} const 5 (fakultaet 4) \xrightarrow{18} const 5 24 \xrightarrow{1} 5 Anzahl der Reduktionen: 20
```

Normale Reihenfolge der Auswertung



- Definitionseinsetzung vor Argumentauswertung
- wird in Haskell benutzt

Beschreibung: normale Reihenfolge



werte t in **normaler** Reihenfolge aus. Fälle:

- *t* ist Basiswert. fertig.
- $t \equiv s_1 \ t_1$, Wenn s_1 kein Funktionsname und keine Anwendung. Dann normale R. auf s_1
- $t \equiv f \ t_1 \dots t_n$ und f keine eingebaute Funktion, Wenn $ar(f) \leq n$, dann Definitionseinsetzung auf $f \ t_1 \dots t_{ar(f)}$. Wenn ar(f) > n: keine Reduktion.
- $t \equiv f \ t_1 \dots t_n$ und f ist eingebaute Funktion Wenn $ar(f) \leq n$ und Argumente von f keine Basiswerte, dann normale R. auf ar(f) Argumente von links nach rechts. Wenn $ar(f) \leq n$, und ar(f) Argumente von f sind Basiswerte, dann eingebaute Funktion aufrufen. Wenn ar(f) > n: keine Reduktion.
- $t \equiv \text{if } b \text{ then } e_1 \text{ else } e_2.$ Wenn b Basiswert, dann if-Reduktion
 Wenn b kein Basiswert, dann normale R. auf b

Beispiel: normale Reihenfolge-Auswertung



Wo im Ausdruck auswerten (entsprechend normaler Reihenfolge)?

$$(\mathtt{quadrat}\ (2+3))*(\mathtt{quadrat}\ (2+3))$$

Beispiel: normale Reihenfolge-Auswertung



Wo im Ausdruck auswerten (entsprechend normaler Reihenfolge)?

$$(\mathtt{quadrat}\ (2+3))*(\mathtt{quadrat}\ (2+3))$$

$$(quadrat (2+3)) * (quadrat (2+3))$$

Beispiel: normale Reihenfolge-Auswertung



Wo im Ausdruck auswerten (entsprechend normaler Reihenfolge)?

$$(\mathtt{quadrat}\ (2+3))*(\mathtt{quadrat}\ (2+3))$$

$$(quadrat (2+3)) * (quadrat (2+3))$$

Beispiel: normale Reihenfolge-Auswertung



Wo im Ausdruck auswerten (entsprechend normaler Reihenfolge)?

$$(\mathtt{quadrat}\ (2+3))*(\mathtt{quadrat}\ (2+3))$$

$$(quadrat (2+3)) * (quadrat (2+3))$$

Beispiel: normale Reihenfolge-Auswertung



Wo im Ausdruck auswerten (entsprechend normaler Reihenfolge)?

$$(\mathtt{quadrat}\ (2+3))*(\mathtt{quadrat}\ (2+3))$$

$$(quadrat (2+3)) * (quadrat (2+3))$$



quadrat x = x*x



2 Beispiel-Auswertungen

 $\mathtt{quadrat}(4+5)$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \rightarrow \ (4+5)*(4+5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \rightarrow \ \textcolor{red}{(4+5)}*(4+5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \rightarrow \ (4+5)*(4+5) \ \rightarrow \ 9*(4+5)$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$



2 Beispiel-Auswertungen

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

quadrat(quadrat(2+3))



2 Beispiel-Auswertungen

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

quadrat(quadrat(2+3))



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{ll} \mathtt{quadrat} \ (\mathtt{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ (\mathtt{quadrat}(2+3)) * (\mathtt{quadrat}(2+3)) \end{array}$$



$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{ll} \mathtt{quadrat} \; (\mathtt{quadrat}(2+3)) \\ (\mathtt{quadrat}(2+3)) * (\mathtt{quadrat}(2+3)) \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{ll} \mathtt{quadrat} \; (\mathtt{quadrat}(2+3)) & \to \\ (\mathtt{quadrat}(2+3)) * (\mathtt{quadrat}(2+3)) & \to \\ ((2+3) * (2+3)) * (\mathtt{quadrat}(2+3)) \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{ll} \mathtt{quadrat} \; (\mathtt{quadrat}(2+3)) & \to \\ (\mathtt{quadrat}(2+3)) * (\mathtt{quadrat}(2+3)) & \to \\ (\underbrace{(2+3)} * (2+3)) * (\mathtt{quadrat}(2+3)) \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{ll} \operatorname{quadrat}\left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left((2+3)*(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(5*(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

quadrat (quadrat(2+3))
$$\rightarrow$$
 (quadrat(2+3)) * (quadrat(2+3)) \rightarrow ((2+3) * (2+3)) * (quadrat(2+3)) \rightarrow (5 * (2+3)) * (quadrat(2+3))



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{ll} \operatorname{quadrat}\left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left((2+3)*(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(5*(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(5*5\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \rightarrow \ (4+5)*(4+5) \ \rightarrow \ 9*(4+5) \ \rightarrow \ 9*9 \ \rightarrow \ 81$$

$$\begin{array}{ll} \operatorname{quadrat}\left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left((2+3)*(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(5*(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(5*5\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{lll} \operatorname{quadrat} & \operatorname{(quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & \operatorname{(quadrat}(2+3)) * (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & \operatorname{((2+3)} * (2+3)) * (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & \left(5*(2+3)\right) * (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & \left(5*5\right) * (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & 25*(\operatorname{quadrat}(2+3)) & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \rightarrow \ (4+5)*(4+5) \ \rightarrow \ 9*(4+5) \ \rightarrow \ 9*9 \ \rightarrow \ 81$$

$$\begin{array}{ll} \operatorname{quadrat}\left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left((2+3)*(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(5*(2+3)\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ \left(5*5\right) * \left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \\ 25*\left(\operatorname{quadrat}(2+3)\right) & \to \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \rightarrow \ (4+5)*(4+5) \ \rightarrow \ 9*(4+5) \ \rightarrow \ 9*9 \ \rightarrow \ 81$$

$$\begin{array}{lll} {\tt quadrat} \; ({\tt quadrat}(2+3)) & \to \\ & ({\tt quadrat}(2+3)) * ({\tt quadrat}(2+3)) & \to \\ & ((2+3)*(2+3)) * ({\tt quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*(2+3)) * ({\tt quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*5) * ({\tt quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*({\tt quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*((2+3)*(2+3)) & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \rightarrow \ (4+5)*(4+5) \ \rightarrow \ 9*(4+5) \ \rightarrow \ 9*9 \ \rightarrow \ 81$$

$$\begin{array}{lll} \operatorname{quadrat} & (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & (\operatorname{quadrat}(2+3)) * (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & ((2+3)*(2+3)) * (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & (5*(2+3)) * (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & (5*5) * (\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & 25*(\operatorname{quadrat}(2+3)) & \rightarrow \\ & 25*((2+3)*(2+3)) & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{lll} {\rm quadrat}\; ({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & ({\rm quadrat}(2+3))*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & ((2+3)*(2+3))*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*(2+3))*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*5)*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*((2+3)*(2+3)) & \to \\ & 25*(5*(2+3)) & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{lll} {\rm quadrat}\; ({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & ({\rm quadrat}(2+3))*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & ((2+3)*(2+3))*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*(2+3))*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*5)*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*((2+3)*(2+3)) & \to \\ & 25*(5*(2+3)) & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{lll} \text{quadrat} & (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & (\text{quadrat}(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & ((2+3)*(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*5) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*(\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*((2+3)*(2+3)) & \to \\ & 25*(5*(2+3)) & \to \\ & 25*(5*5) & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{lll} \text{quadrat } (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ (\text{quadrat}(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ ((2+3)*(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ (5*(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ (5*5) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ 25*(\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ 25*((2+3)*(2+3)) & \to \\ 25*(5*(2+3)) & \to \\ 25*(5*5) & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

$$\begin{array}{lll} {\rm quadrat}\; ({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & ({\rm quadrat}(2+3)) * ({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & ((2+3)*(2+3)) * ({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*(2+3)) * ({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*5) * ({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*({\rm quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25*((2+3)*(2+3)) & \to \\ & 25*(5*(2+3)) & \to \\ & 25*(5*5) & \to \\ & 25*25 & \end{array}$$



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

```
\begin{array}{lll} \text{quadrat } (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ (\text{quadrat}(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ ((2+3)*(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ (5*(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ (5*5) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ 25*(\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ 25*((2+3)*(2+3)) & \to \\ 25*(5*(2+3)) & \to \\ 25*(5*5) & \to \\ 25*25 \end{array}
```



quadrat x = x*x

$$\mathtt{quadrat}(4+5) \ \to \ (4+5)*(4+5) \ \to \ 9*(4+5) \ \to \ 9*9 \ \to \ 81$$

```
\begin{array}{lll} \text{quadrat} & (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & (\text{quadrat}(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & ((2+3)*(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*(2+3)) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & (5*5) * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25 * (\text{quadrat}(2+3)) & \to \\ & 25 * ((2+3)*(2+3)) & \to \\ & 25 * (5*(2+3)) & \to \\ & 25 * (5*5) & \to \\ & 25 * 25 & \to \\ & 625 & \end{array}
```



Auswertung (in normaler Reihenfolge:)



```
main = fakultaet 4
fakultaet x = if x <= 1 then 1
    else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Auswertung (in normaler Reihenfolge:) fakultaet 4



```
main = fakultaet 4
fakultaet x = if x <= 1 then 1
    else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Auswertung (in normaler Reihenfolge:) fakultaet 4



Auswertung (in normaler Reihenfolge:) fakultaet 4 if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))</pre>



```
Auswertung (in normaler Reihenfolge:)
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
```



Auswertung (in normaler Reihenfolge:)

```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))</pre>
```



```
Auswertung (in normaler Reihenfolge:)
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
```



Auswertung (in normaler Reihenfolge:) fakultaet 4 if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1)) if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1)) 4*(fakultaet(4-1))

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE UND GERSTÄT

4*(fakultaet(4-1)))

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE TRANSFORT AM MAIN

4*(fakultaet(4-1)))

```
4*(fakultaet(4-1)))

4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
```

```
4*(fakultaet(4-1)))

4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE UND GERSTÄT

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE UND GERSTÄT

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERSTÄTE

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE TERNEUTEN TATT

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE TERNEUTEN TATT

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung UNAVERSITÄL

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GORTHE GERSTÄT

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1)<= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))</pre>
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GORTHE GERSTÄT

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1)<= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))</pre>
```

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE TOTAL GERNATATION DER GOETHE TOTAL GERNATATION DE GOETHE GOETHE TOTAL GERNATATION DE GOETHE TOTAL GERNATATION DE GOETHE GOETHE GOETHE GOETHE

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-
```

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if(3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet((4-1)-1)))) \\ 4*(3*(if(3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if(3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if(3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*
```

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 th
```

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fak
```

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakul
```

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if (3-1) <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)
```

```
 4*(fakultaet(4-1))) \\ 4*(if (4-1)<= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if 3 <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(fakultaet((4-1)-1))) \\ 4*(3*(if ((4-1)-1)<= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if(3-1)<= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))) \\ 4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE TOTAL GERNATATION GERNATAT

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(if((4-1)-1) \le 1 then 1 else((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))))
4*(3*(if(3-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
```

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(if((4-1)-1) \le 1 then 1 else((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))))
4*(3*(if(3-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
```

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(if((4-1)-1) \le 1 then 1 else((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))))
4*(3*(if(3-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*((3-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
```

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(if((4-1)-1) \le 1 then 1 else((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))))
4*(3*(if(3-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*((3-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
```

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(if((4-1)-1) \le 1 then 1 else((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))))
4*(3*(if(3-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*((3-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
```

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(if((4-1)-1) \le 1 then 1 else((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))))
4*(3*(if(3-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*((3-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung UNAVERSITÄL

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(if((4-1)-1) \le 1 then 1 else((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))))
4*(3*(if(3-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*((3-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(2*(if(((4-1)-1)-1) \le 1 then 1 ...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung UNAVERSITÄL

```
4*(fakultaet(4-1)))
4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if False then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*((4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(3*(if((4-1)-1) \le 1 then 1 else((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1)))))
4*(3*(if(3-1) \le 1 \text{ then } 1 \text{ else } ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(if False then 1 else ((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(((4-1)-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*((3-1)*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(((4-1)-1)-1))))
4*(3*(2*(if(((4-1)-1)-1) \le 1 then 1 ...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE UNTWERSITÄT

$$4*(3*(2*(if(((4-1)-1)-1) \le 1 then 1...)))$$

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE UNTWERSITÄT

$$4*(3*(2*(if(((4-1)-1)-1) \le 1 then 1...)))$$

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE REIHER AUSWERSITÄT

```
4*(3*(2*(if(((4-1)-1)-1) \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if((3-1)-1) \le 1 then 1...)))
```



```
4*(3*(2*(if(((4-1)-1)-1) \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if((3-1)-1) \le 1 then 1...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERNATTER AUSWERSTÄTE

```
4*(3*(2*(if(((4-1)-1)-1) \le 1 then 1...)))

4*(3*(2*(if((3-1)-1) \le 1 then 1...)))

4*(3*(2*(if 2-1 \le 1 then 1...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERNATTER AUSWERSTÄTE

```
4*(3*(2*(if(((4-1)-1)-1) \le 1 then 1...)))

4*(3*(2*(if((3-1)-1) \le 1 then 1...)))

4*(3*(2*(if 2-1 \le 1 then 1...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERNATTER AUSWERSTÄTE FERNEVERT AM MAIN TERMENTER AM MAIN TERMENTER

```
 4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GEWICHTERSTÄTE

```
4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERSTÄT

```
 4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERSTÄT

```
4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...)))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERNELTER

```
 4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*1))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERNELTER

```
 4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*1))
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE STATION GENERALTÄT

```
4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*1)) \\ 4*(3*2)
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GERNELTER

```
4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*1)) \\ 4*(3*2)
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GEWINGERSTÄTE

```
4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if ((3-1)-1) \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if 2-1 \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if True then 1...)))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GEWINGERSTÄN

```
4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if ((3-1)-1) \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if 2-1 \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1...)))
4*(3*(2*(if True then 1...)))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GEWINGERSTÄTE

```
4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1 ...)))
4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1 ...)))
4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1 ...)))
4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 ...)))
4*(3*(2*(if True then 1 ...)))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
4*6
24
```

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOETHE GEWINGERSTÄT

```
 4*(3*(2*(if (((4-1)-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if ((3-1)-1) <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 2-1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*(if True then 1 ...))) \\ 4*(3*(2*1)) \\ 4*(3*2) \\ 4*6 \\ 24
```

Das sind 24 Auswertungsschritte

Beispiel: normale Reihenfolge der Auswertung GOET

```
main = const 5 (fakultaet 4)
fakultaet x = if x \le 1 then 1
             else x*(fakultaet (x-1))
const x y = x
```

main
$$\xrightarrow{1}$$
 const 5 (fakultaet 4) $\xrightarrow{1}$ 5

Anzahl der Reduktionen: 2

(20 bei applikativer Reihenfolge)

Beispiel für verschiedene Reduktionsstrategien UNIVERSITÄT

```
quadrat x = x*x
```

- 3 Auswertungen für quadrat (4+5):
 - quadrat $(4+5) \rightarrow (4+5)*(4+5) \rightarrow 9*(4+5) \rightarrow 9*9 \rightarrow 81$ normale Reihenfolge der Auswertung
 - ② quadrat $(4+5) \to (4+5)*(4+5) \to (4+5)*9 \to 9*9 \to 81$ Irgendeine Auswertung
 - **3** quadrat(4+5) → (quadrat 9) → 9*9 → 81 applikative Reihenfolge der Auswertung

Verzögerte Reihenfolge der Auswertung



Definition verzögerte Reihenfolge der Auswertung (lazy reduction):

- wie normale Reihenfolge
- aber: gerichteter Graph statt Syntax-Baum
- Vermeidung von unnötiger Doppelauswertung durch gemeinsame Unterausdrücke (Sharing)
- Die gemeinsamen (d.h. shared) Unterausdrücke sind durch die Funktionsrümpfe festgelegt.

Beispiele

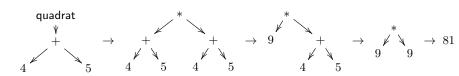


- 4 Reduktionen: (normale Reihenfolge) quadrat $(4+5) \rightarrow (4+5)*(4+5) \rightarrow 9*(4+5) \rightarrow 9*9 \rightarrow 81$
- 3 Reduktionen (verzögerte Reihenfolge) quadrat $(4+5) \rightarrow (4+5)^{(1)} * (4+5)^{(1)} \rightarrow 9*9 \rightarrow 81$

Beispiel in gerichteter-Graph-Darstellung



Normale Reihentolge:



Verzögerte Reihenfolge:

quadrat
$$\uparrow \\
+ \\
5$$

$$4$$

$$\uparrow \\
5$$

$$\uparrow \\
4$$

$$\uparrow \\
5$$

$$\uparrow \\
6$$

$$\uparrow \\
9$$

Applikative Reihenfolge:



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
        else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird Grün: die Stelle, die identisch mit der roten ist



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
    else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird

Grün: die Stelle, die identisch mit der roten ist

fakultaet 4



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
        else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird

Grün: die Stelle, die identisch mit der roten ist

fakultaet 4



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
        else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird

Grün: die Stelle, die identisch mit der roten ist

fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))</pre>



Rot: die Stelle, die reduziert wird

Grün: die Stelle, die identisch mit der roten ist

fakultaet 4

if $4 \le 1$ then 1 else 4*(fakultaet(4-1))



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
    else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird

```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))</pre>
```



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
        else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird

```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))</pre>
```



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
        else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird

```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
4*(fakultaet(4-1))</pre>
```



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
    else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird
Grün: die Stelle, die identisch mit der roten ist
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
4*(fakultaet(4-1))



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
else x*(fakultaet (x-1))
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird

```
fakultaet 4 if 4 \le 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1)) if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1)) 4*(fakultaet(4-1)) 4*(if (4-1) \le 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
```



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
        else x*(fakultaet (x-1))</pre>
```

```
Rot: die Stelle, die reduziert wird
Grün: die Stelle, die identisch mit der roten ist

fakultaet 4

if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))

if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))

4*(fakultaet(4-1))

4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
```



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
else x*(fakultaet (x-1))
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird

```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
4*(fakultaet(4-1))
4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 <= 1 then 1 else 3 * (fakultaet(3 -1)))</pre>
```



```
fakultaet x = if x <= 1 then 1
else x*(fakultaet (x-1))
```

Rot: die Stelle, die reduziert wird Grün: die Stelle, die identisch mit der roten ist

```
fakultaet 4
if 4 <= 1 then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
if False then 1 else 4*(fakultaet(4-1))
4*(fakultaet(4-1))
4*(if (4-1) <= 1 then 1 else (4-1)*(fakultaet((4-1)-1)))
4*(if 3 <= 1 then 1 else 3 * (fakultaet(3 -1)))</pre>
```



 $4*(if 3 \leftarrow 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))$



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
```



```
4*(if 3 <= 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))</pre>
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))

4*(if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))

4*(3*(fakultaet(3-1)))
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
```



```
4*(if 3 <= 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1)<= 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))</pre>
```



```
4*(if 3 <= 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1)<= 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))</pre>
```



```
 4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
```



```
 4*(if 3 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(if False then 1 \quad else \ 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) \le 1 \quad then 1 \quad else \ (3-1)*(fakultaet((3-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\
```



```
 4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if False
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
```



```
 4*(if 3 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(if False then 1 \quad else \ 3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(fakultaet(3-1))) \\ 4*(3*(if (3-1) \le 1 \quad then 1 \quad else \ (3-1)*(fakultaet((3-1)-1)))) \\ 4*(3*(if 2 \le 1 \quad then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(if False then 1 \quad else \ 2*(fakultaet(2-1)))) \\ 4*(3*(2*(fakultaet(2-1)))) \\ \end{aligned}
```



```
4*(if 3 <= 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1)<= 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))</pre>
```







```
4*(if 3 <= 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1)<= 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 <= 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1)<= 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 <= 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))</pre>
```









```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1) \le 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1) \le 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1) \le 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1) \le 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1) \le 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
4*6
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1) \le 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
4*6
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1) \le 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
4*6
24
```



```
4*(if 3 \le 1 then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4* (if False then 1 else 3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(fakultaet(3-1)))
4*(3*(if (3-1) \le 1 then 1 else (3-1)*(fakultaet((3-1)-1))))
4*(3*(if 2 \le 1 then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(if False then 1 else 2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(fakultaet(2-1))))
4*(3*(2*(if (2-1) \le 1 then 1 else (2-1)*(fakultaet ((2-1)-1)))))
4*(3*(2*(if 1 \le 1 then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*(if True then 1 else 1*(fakultaet(1-1)))))
4*(3*(2*1))
4*(3*2)
4*6
24
(18 Auswertungsschritte)
```

Übersicht Reduktionsanzahl zu Beispielen



	verzögerte R.	applikative R.	normale R.
(fakultaet 4)	18	18	24
main	2	20	2

main = const 5 (fakultaet 4)

Optimale Anzahl der Reduktionen



Es gilt: verzögerte Reduktion hat optimale Anzahl von Reduktionsschritten. !

• Es gilt immer:

verzögerte R. $\leq \#$ normale R.

verzögerte R. $\leq \#$ applikative R.

- Im allgemeinen gilt:
 # applikative R. und # normale R. sind unvergleichbar
- Wenn alle Reduktionsschritte für das Ergebnis benötigt werden:

verzögerte R. $\leq \#$ applikative R. $\leq \#$ normale R.

Reduktions-Strategien und Korrektheit



In deterministischen Programmiersprachen (z.B. Haskell) mit verzögerter (oder normaler) Reihenfolge der Auswertung gilt:

Reduktionen zur Compile-Zeit sind korrekte Programmtransformationen d.h. die Semantik bleibt erhalten

Das ist i.a. falsch in Programmiersprachen, die die applikative Reihenfolge verwenden.



Auswertungsprozesse

Rekursive Auswertungsprozesse



Wir betrachten jetzt Auswertungsprozesse, die durch eine einzige rekursive Funktion erzeugt werden

Wir betrachten bei der Analyse von Auswertungsprozessen nur die applikative Reihenfolge

Beispiel: Auswertung der rekursiven Fakultätsfunktion

$$\begin{array}{lll} 0! & := & 1 \\ n! & := & n*(n-1)! & & \text{wenn } n>1 \end{array}$$





bei applikativer Reihenfolge der Auswertung (Nicht jeder Zwischenzustand ist angegeben)

(fakultaet 6)



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1))))
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (fakultaet (3-1))))))
```



```
(fakultaet 6)

(6 * (fakultaet (6-1)))

(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))

(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1)))))

(6 * (5 * (4 * (3 * (fakultaet (3-1))))))

(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * (fakultaet (2-1)))))))
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (fakultaet (3-1))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * (fakultaet (2-1)))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * 1)))))
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (fakultaet (3-1))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * (fakultaet (2-1)))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * 1))))
(6 * (5 * (4 * (3 * 2))))
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (fakultaet (3-1))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * (fakultaet (2-1)))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * 1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * 2))))
(6 * (5 * (4 * 6)))
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (fakultaet (3-1))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * (fakultaet (2-1)))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * 1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * 2))))
(6 * (5 * (4 * 6)))
(6 * (5 * 24))
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (fakultaet (3-1)))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * (fakultaet (2-1))))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * 1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * 2))))
(6 * (5 * (4 * 6)))
(6 * (5 * 24))
(6 * 120)
```



```
(fakultaet 6)
(6 * (fakultaet (6-1)))
(6 * (5 * (fakultaet (5-1))))
(6 * (5 * (4 * (fakultaet (4-1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (fakultaet (3-1)))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * (fakultaet (2-1))))))))
(6 * (5 * (4 * (3 * (2 * 1)))))
(6 * (5 * (4 * (3 * 2))))
(6 * (5 * (4 * 6)))
(6 * (5 * 24))
(6 * 120)
720
```



(fakultaet 6) Auswertungsprozess ist linear rekursiv

Charakteristisch: •

- nur eine rekursive Funktionsanwendung in jedem Ausdruck der Reduktionsfolge
- Zwischenausdrücke sind nicht beschränkt.

Alternative Berechnungen der Fakultät



Iteriere folgende Regel:

```
\begin{array}{ccc} \mathsf{Produkt} & \Rightarrow & \mathsf{Produkt} * \mathsf{Z\"{a}hler} \\ \mathsf{Z\"{a}hler} & \Rightarrow & \mathsf{Z\"{a}hler} + 1 \end{array}
```

```
fakt_iter produkt zaehler max =
  if zaehler > max
  then produkt
  else fakt_iter (zaehler*produkt) (zaehler + 1) max

fakultaet_lin n = fakt_iter 1 1 n
```

Fakultät: andere Definitionsform



Verwendung lokaler Funktionen mit let ...in ...

Endrekursion



Eine Endrekursion ist eine lineare Rekursion.

Zusätzlich muss gelten:

 In jedem Rekursionsaufruf: der rekursive Aufruf berechnet direkt den Rückgabewert ohne Nachverarbeitung nach der Rekursion





Auswertung von (fakultaet_lin 5) bei verzögerter Reihenfolge der Auswertung

(fakultaet_lin 5)



```
(fakultaet_lin 5)
(fakt_iter 1 1 5)
```



```
(fakultaet_lin 5)
(fakt_iter 1 1 5)
(fakt_iter (1*1) (1+1) 5)
```



```
(fakultaet_lin 5)
(fakt_iter 1 1 5)
(fakt_iter (1*1) (1+1) 5)
(fakt_iter (2*(1*1)) (2+1) 5)
```



```
(fakultaet_lin 5)
(fakt_iter 1 1 5)
(fakt_iter (1*1) (1+1) 5)
(fakt_iter (2*(1*1)) (2+1) 5)
(fakt_iter (3*(2*(1*1))) (3+1) 5)
```



```
(fakultaet_lin 5)
(fakt_iter 1 1 5)
(fakt_iter (1*1) (1+1) 5)
(fakt_iter (2*(1*1)) (2+1) 5)
(fakt_iter (3*(2*(1*1))) (3+1) 5)
(fakt_iter (4*(3*(2*(1*1)))) (4+1) 5)
```



```
(fakultaet_lin 5)

(fakt_iter 1 1 5)

(fakt_iter (1*1) (1+1) 5)

(fakt_iter (2*(1*1)) (2+1) 5)

(fakt_iter (3*(2*(1*1))) (3+1) 5)

(fakt_iter (4*(3*(2*(1*1)))) (4+1) 5)

(fakt_iter (5*(4*(3*(2*(1*1))))) (5+1) 5)
```



```
(fakultaet_lin 5)

(fakt_iter 1 1 5)

(fakt_iter (1*1) (1+1) 5)

(fakt_iter (2*(1*1)) (2+1) 5)

(fakt_iter (3*(2*(1*1))) (3+1) 5)

(fakt_iter (4*(3*(2*(1*1)))) (4+1) 5)

(fakt_iter (5*(4*(3*(2*(1*1))))) (5+1) 5)

(5*(4*(3*(2*(1*1))))
```



```
(fakultaet_lin 5)

(fakt_iter 1 1 5)

(fakt_iter (1*1) (1+1) 5)

(fakt_iter (2*(1*1)) (2+1) 5)

(fakt_iter (3*(2*(1*1))) (3+1) 5)

(fakt_iter (4*(3*(2*(1*1)))) (4+1) 5)

(fakt_iter (5*(4*(3*(2*(1*1))))) (5+1) 5)

(5*(4*(3*(2*(1*1))))

120
```



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

(fakultaet_lin 6)



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
(fakt_iter 1 1 6)
```



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
```

(fakt_iter 1 1 6)

(fakt_iter 1 2 6)



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
```

(fakt_iter 1 1 6)

(fakt_iter 1 2 6)

(fakt_iter 2 3 6)



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
```

(fakt_iter 1 1 6)

(fakt_iter 1 2 6)

(fakt_iter 2 3 6)

(fakt_iter 6 4 6)



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
```

(fakt_iter 1 1 6)

(fakt_iter 1 2 6)

(fakt_iter 2 3 6)

(fakt_iter 6 4 6)

(fakt_iter 24 5 6)



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
(fakt_iter 1 1 6)
(fakt_iter 1 2 6)
(fakt_iter 2 3 6)
(fakt_iter 6 4 6)
```

(fakt_iter 24 5 6) (fakt_iter 120 6 6)



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
(fakt_iter 1 1 6)
(fakt_iter 1 2 6)
(fakt_iter 2 3 6)
(fakt_iter 6 4 6)
(fakt_iter 24 5 6)
(fakt_iter 120 6 6)
(fakt_iter 720 7 6)
```



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
(fakt_iter 1 1 6)
(fakt_iter 1 2 6)
(fakt_iter 2 3 6)
(fakt_iter 6 4 6)
(fakt_iter 24 5 6)
(fakt_iter 120 6 6)
(fakt_iter 720 7 6)
720
```



Iterativer Auswertungsprozess bei applikativer Auswertung:

```
(fakultaet_lin 6)
(fakt_iter 1 1 6)
(fakt_iter 1 2 6)
(fakt_iter 2 3 6)
(fakt_iter 6 4 6)
(fakt_iter 24 5 6)
(fakt_iter 120 6 6)
(fakt_iter 720 7 6)
720
```

Iterativer Prozess:

Charakteristisch: ist eine Endrekursion

Argumente sind Basiswerte

(bzw. Größe des Gesamtausdrucks bleibt beschränkt.)

optimierte Rückgabe des Wertes

Optimierung der Endrekursion



imperative Program-	Endrekursion i.a. nicht optimiert.
miersprachen	d.h. Wert wird durch alle Stufen der
	Rekursion zurückgegeben
Haskell	Endrekursion ist optimiert.
	am Ende wird der Wert unmittelbar
	zurückgegeben.

Deshalb braucht man in imperativen Programmiersprachen: Iterationskonstrukte

for ...do, while, repeat ...until. Diese entsprechen iterativen Auswertungsprozessen

Iteration in Haskell



Bei verzögerter Auswertung:

Eine rekursive Funktion f ist iterativ, wenn f $t_1 \dots t_n$ für Basiswerte t_i bei applikativer Reihenfolge der Auswertung einen iterativen Prozess ergibt.

Viele (nicht alle) linear rekursive Funktionen kann man zu iterativen umprogrammieren. Zum Beispiel: fakultaet zu fakultaet_lin



Beispiel Berechnung der Fibonacci-Zahlen

1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, ...

$$Fib(n) := \left\{ \begin{array}{ll} 0 & \text{falls } n=0 \\ 1 & \text{falls } n=1 \\ Fib(n-1) + Fib(n-2) & \text{sonst} \end{array} \right.$$

fib n = if n <= 0 then 0
else if n == 1 then 1
else fib
$$(n-1)$$
 + fib $(n-2)$

Auswertungsprozess zu fib



in applikativer Reihenfolge:

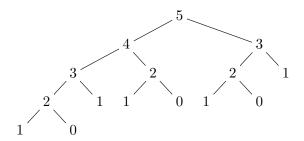
Der Auswertungs-Prozess ergibt folgende Zwischen-Ausdrücke:

```
fib 5
fib 4 + fib 3
(fib 3 + fib 2) + fib 3
((fib 2 + fib 1) + fib 2) + fib 3
(((fib 1 + fib 0) + fib 1) + fib 2) + fib 3
(((1+0) + fib 1) + fib 2) + fib 3
((1 + fib 1) + fib 2) + fib 3
((1+1) + fib 2) + fib 3
(2 + fib 2) + fib 3
(2 + (fib 1 + fib 0)) + fib 3
```

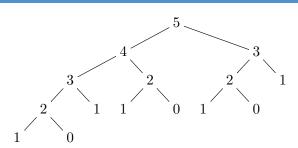
Auswertungsprozess zu fib



```
fib 5
fib 4 + fib 3
(fib 3 + fib 2) + fib 3
((fib 2 + fib 1) + fib 2) + fib 3
(((fib 1 + fib 0) + fib 1) + fib 2) + fib 3
(((1+0) + fib 1) + fib 2) + fib 3
((1 + fib 1) + fib 2) + fib 3
```



Auswertungsprozess zu fib: Baum der Aufrufe GOETHE GOETHE



Das ist Baumrekursion

Charakteristisch: Ausdrücke in der Reduktionsfolge

- können unbegrenzt wachsen
- können mehrere rekursive Aufrufe enthalten
- Aber: nicht geschachtelt

 (d.h. die Argumente eines rekursiven Aufrufs enthalten keine rekursiven Aufrufe)

Geschachtelte Rekursion



Ist der allgemeine Fall

wird normalerweise selten benötigt, da i.a. nicht effizient berechenbar. Beispiel: Die Ackermannfunktion

```
---- Ackermanns Funktion ----

ack 0 y = 1

ack 1 0 = 2

ack x 0 | x >= 2 = x+2

ack x y | x > 0 && y > 0 = ack (ack (x-1) y) (y-1)
```

benutzt folgende Programmier-Technik in Haskell:

Mehrere Definitionsgleichungen einer Funktion

Reihenfolge: der Fallabarbeitung

von oben nach unten wird probiert, welche Definitionsgleichung passt:

- 1) Argumente anpassen
- 2) Bedingung rechts vom | prüfen

Optimierte Ackermannfunktion



```
---- Ackermanns Funktion "optimiert" ----

ackopt 0 y = 1

ackopt 1 0 = 2

ackopt x 0 = x+2

ackopt x 1 = 2*x

ackopt x 2 = 2^x

ackopt x y | x > 0 && y > 0 =

ackopt (ackopt (x-1) y) (y-1)
```

Optimierte Ackermannfunktion (2)



```
*Main> anzahlStellen (ackopt 5 3) [
```

19729 ist die Anzahl der Dezimalstellen des Ergebnisses (ackopt 5 3) $=2^{65536}=2^{2^{2^2}}$

- sehr schnell wachsende Funktion
- man kann nachweisen: man braucht geschachtelte Baum-Rekursion um ack zu berechnen
- hat Anwendung in der Komplexitätstheorie

Tabelle der Rekursionsprozesse:



"impliziert"

	geschachtelt	mehrere rekursive Unterausdrücke auch in		
	baumrekursiv	den Argumenten der rekursiven Unteraus-		
"IIIIpiizieru		drücke erlaubt		
	baumrekursiv	mehrere rekursive Unterausdrücke erlaubt,		
		aber Argumente der rekursiven Unteraus-		
		drücke ohne weitere Rekursion		
	linear rekursiv	maximal ein rekursiver Unterausdruck		
	endrekursiv	linear rekursiv und Gesamtresultat ist Wert		
		des rekursiven Unterausdrucks		
	iterativ	endrekursiv und Argumente des rekursiven		
		Unterausdrucks sind Basiswerte		

Optimierung und Analyse



Im folgenden: Analyse auf Laufzeit und Speicherbedarf von:

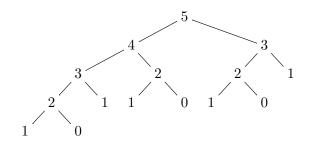
- fib
- fakultaet
- ggt

Optimierung: Iteration statt Rekursion



Beispiel

Berechnung von (fib 5)



fib 3 wird 2 mal berechnet fib 2 wird 3 mal berechnet fib 1 wird 5 mal berechnet

Optimierung: Iteration statt Rekursion



Genauer und Allgemeiner:

Bei Berechnung von fib n für $n \ge 2$ wird fib(1) jeweils (fib n)-mal berechnet

(fib
$$n$$
) $pprox \frac{\Phi^n}{\sqrt{5}}$ wobei $\Phi = \frac{1+\sqrt{5}}{2} pprox 1.6180$ (goldener Schnitt)

Fazit:

Reduktionen für fib(n) ist exponentiell d.h. die Laufzeit von fib ist exponentiell in n

Iterative Version von Fib



Beobachtung: zur Berechnung von fib(n) benötigt man

nur die Werte fib(i) für $1 \le i \le n$.

Idee: Berechnung einer Wertetabelle für fib.

Verbesserte Variante: aus ${\sf fib}_{n-1}$ und ${\sf fib}_{n-2}$ berechne ${\sf fib}_n$

ohne Doppelberechnung von Funktionswerten.

Paar von Zahlen:

$$(\mathsf{fib}_{n-1},\mathsf{fib}_{n-2}) \to (\underbrace{(\underbrace{\mathsf{fib}_{n-1} + \mathsf{fib}_{n-2}}_{= \mathsf{fib}_n}},\mathsf{fib}_{n-1})$$

Rechenvorschrift: $(a,b) \rightarrow (a+b,a)$

Iterative Version von fib: Funktionen







(fib_lin 5)



```
(fib_lin 5)
(fib_iter 1 0 5)
```



```
(fib_lin 5)
(fib_iter 1 0 5)
(fib_iter 1 1 4)
```



```
(fib_lin 5)
(fib_iter 1 0 5)
(fib_iter 1 1 4)
(fib_iter 2 1 3)
```



```
(fib_lin 5)
(fib_iter 1 0 5)
(fib_iter 1 1 4)
(fib_iter 2 1 3)
(fib_iter 3 2 2)
```



```
(fib_lin 5)
(fib_iter 1 0 5)
(fib_iter 1 1 4)
(fib_iter 2 1 3)
(fib_iter 3 2 2)
(fib_iter 5 3 1)
```



```
(fib_lin 5)
(fib_iter 1 0 5)
(fib_iter 1 1 4)
(fib_iter 2 1 3)
(fib_iter 3 2 2)
(fib_iter 5 3 1)
5
```

Analyse der fib-Optimierung



Für (fib_lin n) gilt:

- ist operational äquivalent zu fib
- ullet benötigt linear viele Reduktionen abhängig von n
- Größe der Ausdrücke ist beschränkt
- Platzbedarf ist konstant (d.h. unabhängig) von n.
 (unter Vernachlässigung der Darstellungsgröße der Zahlen)

erzeugt iterativen Auswertungsprozess (applikative R.)

Analyse von Programmen



Abschätzung und Messung des Ressourcenbedarfs von Haskell-Programmen, bei verzögerter Auswertung:

Zeit: Anzahl der Transformationsschritte

Platz: (Gesamt-Speicher): Maximale Größe der Ausdrücke

Arbeitsspeicher: Maximale Größe der Ausdrücke

(ohne die Eingabe)

arithmetische und Boolesche Operationen

= 1 Transformationsschritt.

Analyse von Programmen (2)



Angabe des Ressourcenbedarf eines Algorithmus in Abhängigkeit von der Größe der Eingabe.

Notation für Algorithmus alg bei Eingabe der Größe n:

 $red_{\mathsf{alg}}(n)$ maximale Anzahl der Reduktionen bei verzögerter Auswertung für alle Eingaben der Größe n.

 $Platz_{\mathsf{alg}}(n)$ Platzbedarf: maximale Größe der Ausdrücke (des gerichteten Graphen) bei verzögerter Auswertung für alle Eingaben der Größe n.

Die Eingaben nicht mitzählen

Beispiel: Fibonacci-Funktion fib



```
fib n = if n <= 0 then 0
        else if n == 1 then 1
        else fib (n-1) + fib(n-2)</pre>
```

 $red_{\text{fib}}(n) \approx 1.6^n$ (einfach exponentiell)

Bezugsgröße: Zahl n

Achtung: Die Komplexitätsberechnung verwendet i.a. die Speicher-Größe der Eingabe (d.h. Anzahl der Stellen einer Zahl)

Beispiel fakultaet n



fakultaet n benötigt 5*(n-1)+3 Reduktionsschritte. bei verzögerter Reihenfolge der Auswertung

(Kann man durch Beispielauswertungen raten)

Z.B. fakultaet 4 benötigt 18 Reduktionsschritte.

Nachweis mit vollständiger Induktion

Beispiel fakultaet n: Nachweis



Nachzuweisen ist: fakultaet (n-1) benötigt 5*(n-2)+4 für $n\geq 2$ bei verzögerter Reihenfolge der Auswertung:

Induktions-Basis:

```
fakultaet (2-1)
if (2-1) <= 1 then 1 else ...
if 1 <= 1 then 1 else ...
if True then 1 else ...
1</pre>
```

Das sind 4 Reduktionsschritte.

Da 5*(2-1-1)+4=4, gilt die Formel in diesem Fall.

Beispiel fakultaet n: Nachweis



Nachzuweisen ist: fakultaet (n-1) benötigt 5*(n-2)+4 für n>2 bei verzögerter Reihenfolge der Auswertung:

```
Induktions-Schritt:
```

Das sind
$$5 + 5 * (n1 - 2) + 4 = 5 * (n - 2) + 4$$
 Reduktionsschritte

Beispiel fakultaet n: Nachweis



Nachzuweisen ist: fakultaet n benötigt 5*(n-1)+3 für n>1 bei verzögerter Reihenfolge der Auswertung: Induktions-Schritt:

```
fakultaet n if n \le 1 then ... n ist > 1 if False then ... n*fakultaet (n-1) -- s.o.: 5*(n-2)+4 Schritte n*n2 -- Produkt-Berechnung zaehlt noch dazu n3
```

Das sind
$$4+5*(n-2)+4=5*(n-1)+3$$
 Reduktionsschritte

Für n=4 ergibt das 5*3+3=18 Reduktionsschritte für fakultaet 4.

Komplexitäten von Algorithmen



Beachte: breite Streuung des Ressourcenbedarfs ist möglich für die Menge aller Eingaben einer bestimmten Größe.

Komplexitäten von Platz und Zeit:

Ressourcenbedarf verschiedene Varianten:

im schlimmsten Fall (worst-case) im besten Fall (best-case)

Minimum der Anzahl der Reduktionen

bzw. Minimum der Größe der Ausdrücke.

im *Mittel* (average case)

Welche Verteilung?

Asymptotischen Komplexitäten



Als Beispiel hatten wir das Ergebnis:

fakultaet (n-1) benötigt 5*(n-1)+3 Reduktionen für n>2.

Abschätzung von 5*(n-1)+3 nach oben (als Funktion von n):

$$5*(n-1)+3 \leq 6 \cdot n$$

Geschrieben als $\lambda n.(5*(n-1)+3) \in O(n).$

! Multiplikative und additive Konstanten werden ignoriert.

Einige Komplexitäten



O(1)konstant O(log(n))logarithmisch O(n)linear O(n * log(n))fastlinear (oder auch n-log-n) $O(n^2)$ quadratisch $O(n^3)$ kubisch $O(n^k)$ polynomiell exponentiell $O(2^n)$

n ist die Größe der Eingabe (i.a Bit-Anzahl)

Analyse zum größten gemeinsamen Teiler



```
\begin{split} \operatorname{ggT}(a,b) \text{ (Euklids Algorithmus)} \\ \operatorname{\textit{Teile }} a \text{ \textit{durch }} b; \text{ \textit{ergibt Rest }} r, \\ \operatorname{\textit{wenn }} r = 0, \text{ \textit{dann }} \operatorname{\textit{ggT}}(a,b) := b \\ \operatorname{\textit{wenn }} r \neq 0, \text{ \textit{dann berechne }} \operatorname{\textit{ggT}}(b,r). \end{split}
```

Beispiel
$$ggT(30, 12) = ggT(12, 6) = 6$$

```
\operatorname{ggt} a b = \operatorname{if} b == 0 then a else \operatorname{ggt} b (rem a b)
```

Komplexität des Euklidischen Algorithmus



SATZ (Lamé, 1845):

Wenn der Euklidische ggt-Algorithmus k Schritte benötigt, dann ist die kleinere Zahl der Eingabe $\geq fib(k)$.

Platz- und Zeitbedarf von ggt: O(log(n))

Begründung:

Wenn n die kleinere Zahl ist und der Algorithmus k Schritte benötigt,

dann ist $n \ge fib(k) \approx 1.6180^k$

Also ist Anzahl der Rechenschritte k = O(log(n))

Vergleichstabelle (Zusammenfassung)



Aufruf	Zeitaufwand - Abschätzung		
Arithmetische Operationen als $O(1)$ angenommen			
	O(n)		
$\mathtt{fib}\; n$	$O(1,62^n)$		
$\mathtt{fib_lin}\; n$	O(n)		
$\operatorname{ggt} \ m \ n$	$O(\log(\max(m,n)))$		
m+n	O(1)	$m,n::\mathtt{Int}$	
m*n	O(1)	$m,n::\mathtt{Int}$	
$\begin{tabular}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	O(1)	$m,n::\mathtt{Int}$	
Arithmetische Operationen auf großen Zahlen			
m+n	$O(\log(m+n))$	m,n:: Integer	
m*n	$O(\log(m+n))$	$m,n::\mathtt{Integer}$	
${\tt quadratsumme}\ m\ n$	$O(\log(m+n))$	$m,n:: {\tt Integer}$	